

Prinzen-Anzeiger

Einzig Nummer

13. Februar 2015

55. Jahrgang



Eine Sonderbeilage des Gießener Anzeigers

www.giessener-anzeiger.de

DER GIESSENER FASSENACHTSUMZUG



Karte: Stadthallen GmbH

GA-Grafik (tr)



Prachtvolles Gefährt: Der Wagen des Zugmarschalls.



Abschied vom Zugmarschall: Carsten Größer wirft zum letzten Mal Sträußchen.



Stets gut gelaut, erst recht auf dem Zug: Die Möhnen der GFV

Fotos: ee

„De Zuch kimmt“ mit über 80 Zugnummern

Aufstellung ab 13.33 Uhr an der Ringallee – Abschied von Zugmarschall Carsten Größer – Erhöhte Sicherheitsauflagen

Am Sonntag steht in Gießen wieder der Höhepunkt des Straßenkarnevals an, wenn es heißt „De Zuch kimmt“. Dieser wird letztmals von Zugmarschall Carsten Größer durch die Straßen der Gießener Innenstadt geleitet.

Zum zehnten Mal fungiert Größer als Zugmarschall und führt den närrischen Lindwurm mit seiner Lokomotive an. Wie

Größer seitens des prächtigen Kessler und Ralf Olschewski stehenden Zugkomitees verrät, haben sich für den diesjährigen Zug über 80 Zugnummern mit rund 1500 Teilnehmern aus mehr als 30 Vereinen gemeldet. Nach zweijähriger Pause aufgrund der Landesgartenschau er-

folgt die Zugaufstellung ab 13.33 Uhr wieder in der Ringallee, von wo aus sich der prächtvolle Kessel und Ralf Olschewski besonnen dann ihren Weg über Grünberger-Straße, Ludwigsplatz und Ludwigstraße, Bleichstraße und E-Klo, über die Bahnhofstr. bis hin zum Marktplatz bahnen. Auf der aus den letzten Jahren bekannten Zugstrecke verspricht die Gießener Fas-

assenachtliches Spektakel Extraklasse!

Abgitterung von Marktplatz und Ludwigsplatz

„Sämtliche Wagen entsprechen den vom TÜV Hessen geprüften Anforderungen. Die erhöhten Si-

cherheitsauflagen, unter anderem die Abgitterung der Gefahrenschwerpunkte Marktplatz und Ludwigsplatz kommen erstmals zum Einsatz“, wie Olschewski betont. Höhepunkt des Zuges sind traditionell die großen Festwagen der GFV, die einmal mehr am Ende des Lindwurms rollen. Neben dem Senat, Elferrat, Ex-

trazanten und natürlich das Gießener Prinzenpaar mit Prinz Aniko I. und Prinzessin Ari mit dabei. Mit an der Spitze ist der Wagen des Magistrats der Universitätsstadt Gießen. Für beste Stimmung sorgen zudem das Musikcorps der Freiwilligen Feuerwehr Großen-Linden, Hans-Volksmusikverein und die „Zauberklang“ Gießen. (ee)



Schweren Herzens trennte sich der ehemalige Prinz Matthias I. (vorne, 2.v.r.) vom Zeichen seiner vergangenen Macht und übergab mit dem gläsernen Zepter die Macht über die Narrenschar an Prinz Remo I. (vorne, 2.v.l.). Fotos: Frank Beck

„Esst gute Sachen, dann könnt ihr länger Party machen!“

Inthronisation des Gießener Prinzenpaares, Prinzessin Aniko I. und Prinz Remo I. glänzt mit Novum und kurzen Hosen

Für ein Novum sorgte das 55. Prinzenpaar der Gießener Fass- enachts-Vereinigung (GFV) bei der traditionellen Inthronisation. 499 Untertanen hatten sich zur Huldigung des designierten Regentenpaares im Thronsaal der Kongresshalle eingefunden – und erlebten einen bisher einmaligen Vorgang in der nunmehr 56-jährigen Vereinsgeschichte. Erstmals

war es nicht der Prinz allein, der die Proklamationsrede hielt, sondern er teilte sich die Aufgabe mit seiner Prinzessin. Emanzipation hat somit Eingang in die traditionellen Formen der Narretei. Eine klare Ansage verbunden auch mit einer guten Empfehlung machten seine Tollität Prinz Remo I. und ihre Lieblichkeit Prinzessin Aniko I. ihren

närrischen Untertanen. Nachdem das neue Regentenpaar das Zepter der Macht aus den Händen ihrer Amtsvorgänger, Prinz Matthias I. und Prinzessin Elena I., in Empfang genommen hatte, stellten die neuen Herrscher gesunde Ernährung und Fitness in den Mittelpunkt ihrer Regentschaft. Neben der Empfehlung „Esst gute Sachen, dann könnt ihr länger Party machen!“ grüßte der Prinz mit den Worten „alle guten Essen, drum kommt zu mir, ich koche besser“. Bewegung sei ganz besonders in dieser Zeit das A und O. „Die Garde tanzt an Fassenacht und stets wird ein Spagat gemacht. Nicht jeder kriegt so etwas hin (auch nicht die Bürgermeisterin...). Es muss sich endlich was bewegen, drum soll man nicht am Stuhle kleben.“

Dies war jedoch nicht der einzige politische Schwenk, auch wenn Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich bei ihrer Aufwartung dem Regentenpaar zwar huldigte, jedoch den Spagat schuldig blieb. Als erste machte Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich auf die ein. zentraler Punkt ihrer Aufwartung und überreichte einen Blumenstrauß schon auf der Bühne stand, mit ihrem Prinzen an der Hand“, genen Jahr keinen Kampagneor- beschrieb er CDU-Kandidatin Anja Helmchen, die bereits bewie-

sen hat, dass sie Spagat kann. Eingebunden war die von GFV-Präsident Wolfgang Isenberg und seinem Vize Günter Helmchen moderierte Machtübernahme in ein närrisches Unterhaltungsprogramm mit viel Tanz und Gesang. Für ausgelassene Stimmung sorgte die närrische Hofkapelle „Nobody is perfect“. Den Auftakt machte mit einer flotten Einlage Tanzmä- rchen Jaqueline Schäfer. Die Lacher auf seiner Seite hatte sogleich Günter Helmchen, der angesichts der frühlinghaften Temperaturen die Anmoderation in kurzen Ho-

sen zum weißen Jackett vollzog, um sich anschließend von den ein- mal mehr lieblich anzusehenden 13 Kadetten tänzerisch in die 50er Jahre mit James Dean und Marilyn Monroe entführen zu lassen. „Wir stehen hinter euch und sind stets an eurer Seite“, betonte Ar- gende politische Schwenk, auch wenn Bürgermeisterin Natascha Wack, die mit Matthias Mohr, Andreas Walldorf und Sebastian Römer drei neue Ehrenoffiziere ernannte, die mit Matthias Mohr, Andreas Walldorf und Sebastian Römer drei neue Ehrenoffiziere ernannte. Als erste machte Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greilich auf die ein. zentraler Punkt ihrer Aufwartung und überreichte einen Blumenstrauß schon auf der Bühne stand, mit ihrem Prinzen an der Hand“, genen Jahr keinen Kampagneor- beschrieb er CDU-Kandidatin Anja Helmchen, die bereits bewie-

und gelobte Besserung. Senatsprä- sident Franz Koch überreichte mit Nadja Eimer. Den Abschluss seinem Vize Andreas Lenzer „Fit- halter“ für die Kampagne in Form Rüsselsheim.

Harmony“ mit Stefanie Bellof und Harmonie“ mit Stefanie Bellof und sident Franz Koch überreichte mit Nadja Eimer. Den Abschluss seinem Vize Andreas Lenzer „Fit- halter“ für die Kampagne in Form Rüsselsheim. (ka)



Zeigte Bein in der Kongresshalle: GFV-Vize Günter Helmchen begrüßte zur Inthronisation in Shorts.

Wir wünschen viel Spaß
in der närrischen Zeit!

**JETZT 2 WOCHEN KOSTENLOS
UND UNVERBINDLICH TESTEN!**

Einfach anfordern unter: **0641 9504-76**
oder per Mail: abo.service@giessener-anzeiger.de

IMPRESSUM

Prinzen-Anzeiger

Sonderbeilage des Gießener Anzeigers

Druck und Verlag
Gießener Anzeiger
Verlags GmbH & Co KG
Am Urnenfeld 12, 35396 Gießen

Anzeigenleitung
Aline Cloos

Titelfoto
Frank Beck

Redaktion
Petra Arndt

haibach.
rechtsanwälte
notar

Die Spezialisten im Familien- und Erbrecht
· einvernehmlich · außergerichtlich ·

Wir denken und handeln lösungsorientiert

Marktplatz 2
35390 Gießen
Tel. (0641) 9 32 90-0
giessen@haibach.com
www.haibach.com

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Gesunde Ernährung und Fitness stellte das GFV-Prinzenpaar 2015 in den Mittelpunkt ihrer Regentschaft – und verlasen die Proklamation erstmals gemeinsam, gemäß dem Motto „Frauen müssen an die Macht“. Foto: ee

MAZ Kartenshop
 Weitere Veranstaltungen finden Sie in unserer Kartenshop-Anzeige.
TICKET-HOTLINE 0641 9504-3413
 Am Urnenfeld 12 · Gi.-Wieseck, Mo.-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

bad & heizung
 GARANTIERTE LEBENSQUALITÄT

WOHLFÜHLBÄDER

bequem, anspruchsvoll und barrierefrei

Stufen oder Schwellen müssen nicht mehr sein! Bewegen sie sich in ihrem exklusiven und durchdachten Bad ohne Barrieren.

Wir beraten und planen gerne für Sie
 Ehrensenator der GFV

FISCHER
 ENERGIETECHNIK GMBH

Ederstraße 12
 35390 Giessen
 Tel. 06 41-39 05 88
 www.Fischer-Giessen.de

roufs und kollegen steuern+recht

Kein Handicap bei steuerlichen und rechtlichen Angelegenheiten!

Am Edelspfad 4 · 61169 Friedberg/Hessen
 Tel. 06031-73 43 90 · Fax 06031-73 43 999
 E-Mail: kontakt@roufs.de
 www.roufs-und-kollegen.de

Proklamation 2015

*Helau, Ihr holde Narrenschar!
 Euch grüßt das Gieß'ner Prinzenpaar!
 Ihr ahnt es sicher alle schon:
 was folgt, ist die PRO KLA MA TION !!!*

*Es kommen jetzt die tollen Tage
 und da ergab sich diese Frage:
 Wäre es nicht gut, wenn man sich dann
 auch mal gesund ernähren kann?
 Statt fette Pommes zu frittieren,
 'nen „Veggie-Kräppel“ zu kreieren!
 So mancher denkt jetzt: „Ach wie schade,
 ich hab ihn gern mit Marmelade...“*

**Ich rate Euch: Esst gute Sachen,
 dann könnt Ihr länger Party machen!**

*Schon uns're Jugend hat es schwer,
 den Burger King gibt es nicht mehr.
 Um Hungersnöte zu vermeiden
 und dass die Kinder nicht so leiden,
 wäre eine Notküche nicht schlecht
 und käme derzeit gerade recht!*

**Ich grüße alle guten Esser,
 drum kommt zu mir, ich koche besser ...**

*Und wo wir grad beim Thema sind:
 Was macht denn heute so ein Kind?
 Ganz selten geht's in die Natur,
 Play Station gibt's stattdessen nur!
 Ich möcht an alle appellieren,
 es doch mit Sport mal zu probieren!*

*Und jetzt wird hier zu diesen Fragen
 uns're Prinzessin etwas sagen,
 denn Frauen müssen an die Macht
 und zwar nicht nur zur Fassenacht!*

*Bewegung ist das A und O, ich denk,
 Ihr seht das ebenso.
 Egal, ob wandern, joggen, sprinten,
 ein jeder muss das Seine finden!
 Mal schön durch die Natur zu stützen ist besser,
 als nur rumzusitzen!*

*Jetzt in der Zeit der tollen Tage
 bewegt man sich, gar keine Frage.*

*Die Garde tanzt an Fassenacht und stets
 wird ein Spagat gemacht.
 Nicht jeder kriegt so etwas hin,
 auch nicht die Bürgermeisterin.*

**Es muss sich endlich was bewegen,
 drum soll man nicht am Stuble kleben ...**

*In Giessen wird bald neu gewählt,
 vielleicht gewinnt die Tollität,
 die hier schon auf der Bühne stand,
 mit ihrem Prinzen an der Hand!*

*Hat immer Politik gemacht und
 nebenbei auch Fassenacht.
 Und wie sie's bewiesen hat,
 gelang es ihr mit dem Spagat.
 Käme diese Dame an die Macht,
 würde im Rathaus mehr gelacht!
 Das Schunkeln wäre eine Pflicht,
 denn ohne lief die Sitzung nicht!*

*In jede Richtung was bewegen,
 das wollten wir Euch nahelegen.
 Doch heute soll sich niemand quälen,
 schon gar nicht Kalorien zählen.
 Wir wolln die Fassenacht erleben
 und werden wirklich alles geben.*

**Gemeinsam mit der GFV:
 ein dreifach donnerndes HELAU.**



Reichlich Wurfmaterial für den Gießener Zug

Geschenke für den Fassenachtszug am kommenden Sonntag bekam das Gießener Prinzenpaar bei seinem Besuch im Spielwarenfachgeschäft J.H. Fuhr. Geschäftsführerin Sigrid Fuhr (linkes Bild, 3 von rechts in Grün) begrüßte die zahlreich erschienene Narrenschar und überreichte nach dem tollen Tanz der Kadetten (rechtes Bild) jede Menge Wurfmaterial für den Gießener Zug. Gemeinsam mit Prinz Remo I. und Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Aniko I. sowie dem Artilleriecorps des Prinzen sowie Hofdame Heike, Adjutant Ingo und Oberst-Hofmarschall Sebastian bedankte sich auch der Vizepräsident der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV) Günter Helmchen.

ka/Foto: Anders

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -



Traditionell stellt das Autohaus Neils & Kraft die Fahrten der Gießener Fassenachter „unter einen guten Stern“: Die Fahrzeugübergaben an Hofstaat und Ari (links) sowie an die Möhnen (rechts).

Fotos: Anders

Flotte Flitzer für Prinzenpaar, Ari und Möhnen

Autohaus Neils & Kraft sowie Autohaus Krahn sorgen für PS-starke Unterstützung der GFV-Kampagne

Ganz im Zeichen der Möhnen res Fahrzeug für die heiße Phase der fünften Jahreszeit stellte das Autohaus Krahn in Gießen in der GFV steht unter dem Motto „Sind die Möhnen an der Macht, feiert Gießen Fassenacht“ – und dies kann nun in flotten Fahrzeugen erfolgen.

Mit 235 PS steuert das Gießener Prinzenpaar bis zum Aschermittwoch seine 99 Termine an. In guter Tradition stehen die Fahrten unter „einem guten Stern“, denn

einmal mehr stellt das Autohaus Neils & Kraft dem Prinzenpaar eine Nobelkarosse von Siebensitzer der V-Klasse zur Verfügung. Zudem wurden der prinziplichen Schutztruppe, dem Artilleriecorps des Prinzen der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV) ein Vito und ein Vito Tourer mit jeweils acht Sitzen für die Reisen während der fünften Jahreszeit überlassen. Beide Fahrzeuge verfü-

gen über jeweils 167 PS. Das Prinzenfahrzeug mit der Aufschrift „Gießener Prinzenpaar 2014-2015 Prinz Remo I. & Prinzessin Aniko I.“ und dem Konterfei samt Prinzen- und Kampagneorden des Regentenpaares verfügt zudem über das närrische Kfz-Kennzeichen „GI-PP 2015“. Die Fahrzeuge überreichten Firmeninhaber Michael Kraft und Nutz-

fahrzeuge-Verkaufsleiter Thomas Arndt an Oberst-Hofmarschall Sebastian und Ari-Kommandeurin Natascha Wack im Beisein von Hofdame Heike, Adjutant Ingo und GFV-Vizepräsident Günter Helmchen. Wie Kraft bei der Übergabe betonte, kommt in der Endphase der Kampagne noch ein weiteres Fahrzeug, ein 110 PS starker Citan, für die Ari als Transportfahrzeug hinzu. (ka)



Hofstaat zu Besuch im „Wohnzimmer“

Im Wohnzimmer schaute das (reduzierte) Gießener Prinzenpaar samt Hofstaat drei Tage nach der großen Eröffnungsfeier vorbei. Das ehemalige „Belami“ steht seit diesem Monat unter der Leitung von Bianca Schwarzenböck (3. v.r.), die sich als „Prinzessin“ mit dem Hofstaat und GFV-Vizepräsident Günter Helmchen (2. v.l.) in Szene setzte. Prinzessin Aniko I. konnte den Termin nicht wahrnehmen, so dass Prinz Remo I. in Begleitung von Oberst-Hofmarschall Sebastian, Adjutant Ingo und Hofdame Heike im „Wohnzimmer“ in der Liebigstraße vorbeischaute. Dieses hat sich auf Mottopartys an Samstagen sowie exotische Schnäpse spezialisiert, und so wurde dem Hofstaat „Unkraut“ Ex gereicht. Im kommenden Jahr soll es dann in Tradition zum Belami-Prinzenpaar ein erstes Wohnzimmer-Prinzenpaar geben, wie Schwarzenböck ankündigte. Und für die närrischen Tage gibt es einige Aktionen, so erhält etwa am Rosenmontag jeder Besucher ab 18 Uhr ein Freibier, wenn er mit einer roten Clownsnase kommt.

Ka/Foto: Anders

Geschmeide für die 35. Prinzessin

Prinzipliches Geschmeide hatte Prinzessin Aniko I. bereits zur Inthronisation vom närrischen Hof-Schmucklieferanten Nohl erhalten. Nun stattete das Prinzenpaar mit dem Hofstaat den Geschäftsräumen der Nohl KG einen Dankesbesuch ab. Diadem, Collier und auch Ohrringe sind mit edlen Strass-Steinen und goldplattierter Fassung besetzt, die das Licht besonders reflektieren und der Prinzessin funkelnden Glanz verleihen. Ex-Prinzessin Bärbel I. „Bezaubernde Fürstin derer von Gold und Silber“ machte einmal mehr bei der Auswahl ihrem Namen alle Ehre. Bereits seit 1980 darf das Haus Nohl sich als „närrischer Hof-Lieferant von prinziplichem Geschmeide“ bezeichnen, denn seitdem wurden alle Prinzenpaare der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV) mit dem passenden Schmuck für die Kampagne ausgestattet. Dass der mittlerweile 35. Prinzessin der Schmuck bestens steht, bezeugten (v.l.) Werner und Bärbel Nohl, Prinz Remo I. und Prinzessin Aniko I. mit Thomas und Ramona Nohl.

ee/Foto: Wißner

<p>KONGRESSHALLE GIESSEN</p>	<p>SHG</p>	<div data-bbox="845 1808 1260 1939"> <h2>RISKEN & Kollegen</h2> </div> <div data-bbox="861 1951 1053 2249"> </div> <div data-bbox="1069 1951 1356 2249"> <p>Regina Risken Fachanwältin für Familienrecht</p> <p>ANWALTSKANZLEI Marburger Straße 123 35390 Gießen</p> <p>Tel. 0641 97567-0 Fax 0641 97567-19 info@kanzlei-risken.de www.kanzlei-risken.de</p> </div>
<p>im Herzen der Stadt... und seit über 40 Jahren Ihr Veranstaltungsort für Kongresse, Tagungen, Konzerte, Ausstellungen, Feste und Veranstaltungen aller Art.</p>	<p>Stadthallen GmbH Gießen Berliner Platz 2 35390 Gießen</p>	
	<p>Tel: 0641 – 9 75 11 0 Fax: 0641 – 9 75 11 50</p> <p>E-Mail: shg@giessen.de www.shg-giessen.de</p>	



Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz verteidigt tapfer seine „Burg“ gegen den Ansturm der Fassenachter, doch die GFV-Truppe verschaffte sich alsbald Zutritt.



Fotos: ka

Narren erobern das Rathaus trotz „Schutzschirm“

Mit Wissen im Quiz, Geschicklichkeit im Spiel, Tanz- und Gesangkunst siegten die Tollitäten im narrischen Krieg

„Unser schönes Gießen ist wie ein leuchtender Stern“, sang Stadtverordnetenvorsteher Egon Fritz gemeinsam mit den städtischen (Stadttheater-) Azubis, die vor den beiden Drehtüren vor dem Kultur-Rathaus einen „Schutzschirm“ errichtet hatten, um den Narrensturm aufzuhalten. Angeführt vom Fanfarenzug Gießen-West war das närrische Völkchen von der Plockstraße über Seltersweg, Kreuzplatz, Sonnenstraße und Neuen Bäume zum Kultur-Rathaus gezogen, um die Macht an sich zu reißen. Bis jedoch letztendlich das



Geschicklichkeitswettbewerb von Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz (l.) gegen Sangeskunst von Neu-Ehrenoffizier Andreas Walldorf (r.).

zwischen Fritz und GFV-Präsident Wolfgang Isenberg, flotten Klängen der Musiker und einem mitreißenden Tanz der Möhnen wurde zwar zunächst ein erster Angriff

des Prinzenpaares mit der Drehtüre gestoppt, bevor dann Prinz Remo I. und Prinzessin Aniko I. gemeinsam mit Fritz ins Rathaus stürmten, wo im Atrium Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz und Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich mit Stadtrat Dr. Heinrich Brinkmann auf der Bühne das Narrenvolk empfingen. Mit offensichtlich närrischer Arroganz forderte Grabe-Bolz die Narren auf „Jubelt mir zu, die Narren geben sonst keine Ruh“. Im Atrium tun sie danach gieren unsere schöne Stadt Gießen zu regieren. Das lassen wir doch nur bis Aschermittwoch zu. Doch ihr habt euch Spiele ausgedacht, die Gewinner kommen an die Macht“, schritt das Magistrats-Trio in den Ratespiel-Wettbewerb mit Prinzenpaar und GFV-Senatspräsident Franz Koch. Mit 6:5 entschieden die

Narren das Gießen-Quiz der Möhnen für sich und gingen 1:0 in Führung. Fritz und Grabe-Bolz stimmten gemeinsam erneut das Lied „Unser schönes Gießen“ an. Oberst-Hofmarschall hatte aus der Sendung „Die perfekte Minute“ sich ein Spiel mit Strohalm und Tischtennisbällen abgeschaut, das mit vier Spielern sodann gespielt wurde. Dabei musste der Tischtennisball mit dem Strohalm angesaugt und transportiert werden. Während Oberbürgermeisterin und Bürgermeisterin vereint patzten, holten die beiden Azubis Dana und Simon das Spiel für die Stadt aus dem Feuer und setzten sich gegen Oberst-Hofmarschall Sebastian und Ex-Prinzessin Frauke Döll durch. Um weiter zu punkten, wirbelten die Midis der Bolz und Bürgermeisterin Gerda Weigel-Greulich mit Stadtrat Dr. Heinrich Brinkmann auf der Bühne das Narrenvolk empfangen. Mit offensichtlich närrischer Arroganz forderte Grabe-Bolz die Narren auf „Jubelt mir zu, die Narren geben sonst keine Ruh“. Im Atrium tun sie danach gieren unsere schöne Stadt Gießen zu regieren. Das lassen wir doch nur bis Aschermittwoch zu. Doch ihr habt euch Spiele ausgedacht, die Gewinner kommen an die Macht“, schritt das Magistrats-Trio in den Ratespiel-Wettbewerb mit Prinzenpaar und GFV-Senatspräsident Franz Koch. Mit 6:5 entschieden die



Während im Freien die Möhnen toben...



Der Fanfarenzug Gießen-West bildete beim Gang Richtung Rathaus die „Vorhut“.



...wirbelten im Atrium des Rathauses die GFV-Midis.

Wir lieben Gießen.

CDU

Wir laden Sie ein zum „Sturm auf's Rathaus“ am 14. Juni :-)

ANJA HELMCHEN

Oberbürgermeisterin für alle.



Narhalla in der Schalterhalle

In eine Narhalla verwandelt hatte sich an Weiberfastnacht zum Empfang des Gießener Prinzenpaares die Schalterhalle der Geschäftsstelle Goethestraße der Volksbank Mittelhessen. Vorstandsmitglied Rainer Staffa begrüßte das närrische Volk mit Prinz Remo I., Oberst-Hofmarschall Sebastian, Adjutant Ingo und Hofdame Heike an der Spitze, gefolgt von Ari, Möhnen, Eiferat und GFV-Präsident Wolfgang Isenberg mit seinem Vize Günter Helmchen, GFV-Senatspräsident Franz Koch und Vizepräsident Andreas Lenzer. Nachdem die Möhnen gar manche Krawatte abgeschnitten und erbeutet hatten, sorgte Baufinanzierungsberater Peter Wenzel mit seinem närrischen Vortrag als Stammischnbruder Pit für großes Gelächter. Prinzen- und Kampagneorden wurden an Staffa und Wenzel überreicht, derweil sich die Narrenschar für den Sturm aufs Rathaus stärkte.

ee/Foto: Wißner

Prinzen-Anzeiger

- Anzeigensonderveröffentlichung -

Große Prunksitzung
Gießener Fassenachts-Vereinigung e.V.

14.02.2015
20:11 Uhr
Kongresshalle Gießen

Wir freuen uns über den Besuch von:

Die Flöckchen
Paul Perry
Tanzcorps Rot-Weiß Vettel-schoß



Probisiten im Fitness-Studio: Für die Kampagne braucht das Prinzenpaar Einiges an Kondition. Foto: Anders

Fit für und nach Fasching

Gießener Prinzenpaar geht mit gutem Beispiel voran

„Bewegung ist das A und O, rundum zu stärken, zu stabilisieren und beweglicher zu machen. Ich denke, Ihr seht das ebenso. Egal, ob wandern, joggen, sprinten, ein jeder muss das Seine finden.“, hatten Prinz Remo I. und nach der närrischen Zeit“, so Höfner Prinzenpaar bereits voran. Ihre Lieblichkeit Prinzessin Aniko I. in ihrer Proklamationsrede Programm soll es – wie ebenfalls sunder Ernährung kombiniert, verkündet. Zudem hatte sich in der Proklamationsrede ausgeführt – dann auch spätestens zur Prinz Remo I., der als gelernter rnung auf seine Fahnen geschriebenen nächsten Kampagne wieder mit dem Spagat klappen. Der „Fit de Produkte zu verwenden, diese aufgefördert. Um sich für die nun nach Fasching-Kurs“ wurde nach schonend zubereiten und frischen Festtage der fünften den Präventionsrichtlinien der einhergehende Terminvielfalt die Kassen gemäß ihren notwendigen Kondition zu holen, Kassen gemäß ihren machte das Prinzenpaar samt Hofstaat im Fitness-Studio Injoy von Berno Pelikan in Kleinlinden. Dabei ging es nicht nur um das Programm, sondern auch einen gemeinsamen mit der DAK-Gesundheit, wöchentlich statt dem Therapiezentrum Berno Pelikan, Injoy Gesundheitszentrum diesem Kurs gibt es und der Gießener Fassenachts-Vereinigung (GFV) auf den Weg gebracht ganz speziellen Gesundheitskurs vorzustellen. „Fit noch, quasi als Zugesund, nach Aschermittwoch“, lautet denn auch das chiges Gesundheits-Motto, wie Ottmar Höning, Chef der DAK-Gesundheit in Gießen das. Das heißt zwölf Wochen opti-Programme sei jedoch nicht nur Vorbereitung“, für Fassenachter nach der Kampagne konzipiert, sondern für jedermann. „Es handelt sich hier um einen Präventionskurs-Funktionelles Kräftigungs- und Stabilisationstraining“, der das Ziel hat, den ganzen Körper



Starke Arme und Beine dank Crosstrainer: Da kann beim Umzug ordentlich gewunken werden. Foto: Anders

GFV-Prunksitzung am Valentinstag – Tickets sichern

Die Prunksitzung der Gießener Fassenachts-Vereinigung am Samstag, 14 Februar, ab 20.11 Uhr in der Gießener Kongresshalle verspricht einmal mehr eine Bühnenshow der Extraklasse, die Einiges zu bieten hat. Neben den besonders gelungenen Tänzen des Artilleriecorps, der Tanzmariechen, von Tanzgarde und Kadetten, Möhnen und Midis beeindruckt die „Voicesecos“ mit stimmlichem Können, wie auch die „Feuerteufel“ mit ihrer effektreichen Light-Show. Doch damit natürlich nicht genug: Alle Gäste dürfen sich auf einen Besuch von „Paul Perry“ und dem „Pülzer“ Ramon Chor-mann freuen. Außerdem bringen „die Flöckchen“ Stimmung auf die Bühne, und die Truppe des „Tanzcorps Rot-Weiß Vettel-schoß“ mit Ihren Garde- und Akrobatiktänzen der Spitzenklasse wird einen weiteren Höhepunkt liefern. Alles in allem ein Programm, das sich niemand entgehen lassen sollte, denn: Die GFV zeigt einmal mehr, was in ihr steckt. Karten sind wie jedes Jahr erhältlich bei Gold- und Messerschmiede Nohl (Löwegasse 6, Gießen).

Foto: GFV

PRINZLICHES HAUS ANNO 2004

inLine verbindet
AUCH IN DER 5. JAHRESZEIT!

IT & MULTIMEDIA ZUBEHÖR VON InLine GIBT'S

Für alle Kunden ab sofort bei:
PP HELDEN K Neuenweg 14, 35390 Gießen
Mo.-Fr.: 09:30 - 19:00
Sa.: 11:00 - 18:00

Für alle gewerbetreibenden Kunden bei:
Intos ELECTRONIC AKTIENGESELLSCHAFT
Siemensstr. 11 | 35394 Gießen | Tel. 0641 9726 0

Joachim Mohr
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Prinzliches Haus 2009

Greizer Straße 1 • 35396 Gießen
Tel. 0641/95260 0 • Fax 0641/95260 20
jmohr@kanzlei-mohr.de • www.kanzlei-mohr.de

Vorstand des Vereins für Erb- und Vermögensnachfolgeplanung e. V.
Mitglied im Netzwerk Deutscher Erbrechtsexperten e. V.

Veröffentlichungen:

- Proklamation 2009
- Erbrecht auf den Punkt gebracht, Ndeex
- Stern Ratgeber: Das neue Unterhaltsrecht
- Die Immobilie bei Trennung und Scheidung, C.H. Beck

Prinzen-Anzeiger



Die große Liste der Tollitäten

- 1960 Wilhelm und Lieselotte Schwarz
- 1961 Peter und Irmi Eichhorn
- 1962 Gerd und Marianne Ebert
- 1963 Gerd und Marion Kristek
- 1964 Heinz und Gretel Rinn
- 1965 Reinhard Schneider und Ingrid Wolf
- 1966 Klaus und Inge Tank
- 1967 Egon und Inge Hoppe
- 1968 Lothar und Ingrid Zillinger
- 1969 Klaus und Hanne Fritzsche
- 1970 Eike und Edda Conrad
- 1971 Erich und Hella Bartsch
- 1972 Rolf Heimer und Jutta Forbach
- 1973 Hans und Marianne Roll
- 1974 Gerhard und Gilla Mohr
- 1975 Jürgen Scholz und Christiane Kittig
- 1976 Helmut und Ursula Ehring
- 1977 Bodo und Inge Blossfeld
- 1978 Hubert und Marianne Terberl
- 1979 Burghard und Hannelore Hoffmann
- 1980 Rudolf und Roswitha Bötzt
- 1981 Gerhard und Karin Osswald
- 1982 Klaus und Monika Kynast
- 1983 Horst und Petra Förstl
- 1984 Werner und Bärbel Nohl
- 1985 Lutz Gunold und Susanne Walter
- 1986 Rainer und Roswitha Pankiewicz
- 1987 Walter und Hannelore Steinbrecher
- 1988 Holger und Ute Bär
- 1989 Herbert und Marlene Jacobi
- 1990 Michael und Cornelia Stolte
- 1991 Peter und Anita Ollarius
- 1992 Peter und Anita Ollarius
- 1993 Klaus Peter Möller und Alice Trabert
- 1994 Stefan Kenntemich und Stephanie Bach
- 1995 Ulrich und Sylvia Würtele
- 1996 Franz und Gisela Koch
- 1997 Michael und Natalie Hess
- 1998 André und Gabriele Vogler
- 1999 Ulrich und Gabriele Mohr
- 2000 Josef und Gaby Dörmühl
- 2001 Thomas und Kirsten Veit
- 2002 Frank und Kerstin Sommerlad
- 2003 Heiko und Nicole Ollarius
- 2004 Wolfgang und Petra Isenberg
- 2005 Stephan und Sabine Hock
- 2006 Sven und Anka Mangels
- 2007 Volker und Daniela Hain
- 2008 Günter und Anja Helmchen
- 2009 Joachim Mohr und Frauke Döll
- 2010 Heiko Schneider und Christine Schwarzer
- 2011 Sascha und Sandra Reitz
- 2012 Michael und Rosa Czech
- 2013 Jörg und Manuela Langsdorf
- 2014 Matthias und Elena Mohr
- 2015 Remo Fabricius & Aniko Schranz